

An den Oberbürgermeister
Herr Dieter Reiter
80331 München



München, 4. März 2026

Dringlichkeitsantrag zum Plenum am 4. März 2026

Keine Kürzungen bei den Integrationskursen!

Der Münchner Stadtrat möge beschließen: Der Stadtrat spricht sich klar gegen die geplanten Kürzungen der BAMF-Fördermittel für Integrationskurse aus.

Begründung

Das Signal, das von Innenminister Alexander Dobrindts Kürzungsplänen ausgeht, ist fatal. Die vom Bundesinnenministerium beschlossenen Kürzungen lassen die wirtschaftliche Verwertbarkeit eines Menschen zukünftig darüber entscheiden, ob diese Person sich sprachlich in Deutschland integrieren darf oder nicht. Eine freiwillige Teilnahme, um eben in der neuen Gesellschaft besser teilhaben zu können und mitgestalten zu können, ist vom Bund nicht mehr gewünscht. Ihnen wird die Möglichkeit sich zu integrieren entzogen. Allein deshalb ist dieser Vorstoß abzulehnen. Erst muss die Sprachkompetenz und eine grundlegende Orientierung erlernt werden und damit gelingt dann die Integration in den Arbeitsmarkt. Nicht andersherum.

Aber auch finanziell gesehen kann der Stadtrat dieser Entscheidung nur widersprechen. Mit den Folgekosten dieser Kürzungspläne werden die Kommunen alleingelassen. Um das Angebot an entsprechenden Kursen in München aufrecht zu erhalten, muss nun die LHM einspringen. Gerade angesichts der aktuellen Haushaltslage, sind diese Pläne des BAMF entschieden abzulehnen.

Bürgermeisterin Verena Dietl, die dankenswerterweise bereits Mitte Februar in einem öffentlichen Brief die Rücknahme der Integrationskurskürzungen gefordert hatte, wies ebenfalls auf die katastrophalen Folgen der Entscheidung des BAMF für die Münchner Volkshochschule hin.¹ Laut der Bürgermeisterin würden allein an der MVHS rund 1.200 Teilnehmende, etwa 45 Prozent der Belegungen, ihren Kursplatz verlieren. Annähernd 250 Kurse stünden auf der Kippe.²

Durch den beantragten Beschluss würden wir zudem die Argumente und Forderung des Deutschen Städtetags aufgreifen. Auch dieser kritisiert Dobrindts Vorgehen. Christian Schuchardt,

¹ <https://ru.muenchen.de/2026/31/Buergermeisterin-Dietl-fordert-Ruecknahme-der-Integrationskurs-Kuerzungen-des-Bundes-122945> (aufgerufen am 02.03.26, um 10 Uhr)

² Vgl. ebd.

Stadtratsfraktion

Die Linke / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städtetages, sagt in einer offiziellen Pressemeldung hierzu: „Die Entscheidung des Bundesinnenministeriums ist kein gutes Signal in die Städte.“³ Auch er erkennt an, dass die in den Kursen vermittelte Sprachkompetenz und Orientierungswissen über Deutschland der Schlüssel für den gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort darstellen.⁴ Er weist zudem darauf hin, dass Dobrindts Kürzungspläne auch eine direkte negative Auswirkung auf das kommunale Angebot haben werden und die fehlenden Integrationskurse finanziell „eine echte Belastung“ darstellen.⁵

Die Dringlichkeit des Antrags ergibt sich daraus, dass die Integrationskurse rückwirkend zum 1. Dezember 2025 nicht mehr gefördert werden.

- Schon bestehende Kurse in München können nicht mehr durchgeführt werden.
- Menschen, die einen eindeutigen Anspruch auf einen Kurs haben, können diesen nicht mehr besuchen.
- Die Kürzungen bedeuten einen massiven Ausfall für die MVHS und folglich ebenso massive Ausgaben für die LHM, wenn diese den Schaden kompensieren will.

Stadtratsfraktion Die Linke / Die PARTEI

Initiative:
Stadtrat Thomas Lechner

Gezeichnet:
Stadtrat Stefan Jagel
Stadträtin Marie Burneleit
Stadträtin Brigitte Wolf

³ <https://www.staedtetag.de/presse/pressemeldungen/2026/integrationskurse-einschraenkungen-kein-gutes-signal>
(aufgerufen am 02.03.26, 10 Uhr)

⁴ Vgl. ebd.

⁵ Ebd.